

Masterstudiengang
Bildungs- und Wissenschaftsmanagement (MBA)

Semestermodulkatalog

Inhalte – Lernergebnisse – Lehrende – Termine



Inhalt

Controlling, Finanzierung und Investition	3
Grundlagen des Hochschul- und Wissenschaftsmanagements	4
Governance und Hochschulrecht.....	6
Wissenschaftskommunikation	8
Rechtsfragen analoger und digitaler Bildung.....	9
Betriebliches Projekt.....	10
Learner support in technology enhanced learning (TEL)	11
International and transnational educational issues in technology enhanced learning (TEL)	12
Abschlussmodul.....	13
Moderation – ergebnisorientiert und effektiv	14
Self Leadership – die Kunst, sich selbst zu führen	15
Konfliktmanagement	16
Beratung & Kontakt	17

Controlling, Finanzierung und Investition

Kernmodul (Pflicht)

Lehrende*r	Prof. Dr. Tobias Scheytt Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
Inhalte	Zu den zentralen Aufgaben des Managements zählt das Treffen von Entscheidungen. Dabei münden nahezu alle Managemententscheidungen in finanzbezogenen Frage- und Problemstellungen. Deren Lösung bedarf der gezielten Beschaffung, Auswertung und Verwertung von Informationen aus organisationsinternen sowie -externen Quellen. Speziell für die Vorbereitung, Analyse bzw. Bewertung und letztendlich auch Begleitung von Managemententscheidungen steht eine Vielzahl unterschiedlicher Modelle, Instrumente, Konzepte und Methoden zur Verfügung. Das Finanzmanagement, als Entscheidung über Finanzierung und Investition, ist genauso Gegenstand dieses Moduls wie die Erfolgsmessung und Steuerung von Unternehmen (prozessen) im Rahmen des Controllings.
Lernergebnisse	Die Teilnehmenden des Moduls <ul style="list-style-type: none"> — sind sich der Rolle von Controlling, Finanzierung und Investition als Grundlage für das Treffen von finanzbezogenen Managemententscheidungen bewusst und verstehen diese betriebswirtschaftlichen Teilfunktionen als Treiber und Impulsgeber für den Wandel von Organisationen. — lernen unterschiedliche Modelle und Instrumente für die Entscheidung über Finanzierung sowie Investition kennen und anwenden. — lernen verschiedene Modelle und Instrumente des strategischen und operativen Controllings kennen und anwenden. — können finanz-, investitions- und controllingbezogene Fakten zielsicher einordnen und kritisch reflektieren. — sind in der Lage, finanzbezogene Managemententscheidungen differenziert und sicher treffen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Transferarbeit, zwei Präsenz-/Online-Workshops
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Kernmodul, Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.) - bei allen Modulen abgleichen
Dauer	ca. 26 Wochen
Termine	Modulbeginn: 26.10.2022 Präsenzworkshop I: 09./10.12.2022 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzworkshop II: 17./18.02.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 14.03.2023
Gebühr	990,00 Euro

Grundlagen des Hochschul- und Wissenschaftsmanagements

Profilmodul (Pflicht)

Lehrende*r	Prof. Dr. Antonia Scholkmann // Universität Aalborg Dr. René Krempkow // Humboldt-Universität Berlin
Inhalte	<p>Dieses Grundlagenmodul vermittelt eine Einführung in die Hochschul- und Wissenschaftslandschaft. Die Teilnehmenden erwerben ein Überblick über die unterschiedlichen Einrichtungsarten, die diversen Akteurinnen und Akteure und die verschiedenen Interessengruppen sowie die nationalen und internationalen Entwicklungen von Hochschul- und Wissenschaftsorganisationen.</p> <p>Darauf aufbauend lernen die Teilnehmenden die speziellen Handlungsfelder des Managements (bspw. Internationalisierung, QM, Transfer, Digitalisierung) und ihre Einbettung in die (organisationalen) Strukturen und Prozesse kennen. Die Teilnehmenden erhalten ein vertieftes Verständnis über die Funktionsweise von Hochschul- und Wissenschaftsorganisationen. Sie erwerben das nötige Know-How, um als (angehende) Hochschul- und Wissenschaftsmanager:innen in der strategischen Steuerung und Gestaltung dieser Einrichtungen aktiv mitzuwirken und deren mögliche Effekte zu bedenken. Darüber hinaus reflektieren die Teilnehmenden Tätigkeitsfelder für das Hochschul- und Wissenschaftsmanagement sowie das facettenreiche Berufsfeld und diskutieren, welche Kompetenzen zur Professionalisierung hilfreich sein können.</p> <p>Die Teilnehmenden erarbeiten die Modulinhalte im Format des Forschenden Lernens in direkte Anwendung auf Tätigkeitsfelder im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement und unter exemplarischem Einbezug von Managementwerkzeugen.</p>
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> — kennen die Position von konkreten Hochschul- und Wissenschaftsorganisationen im Wissenschaftssystem, die relevanten Akteur*innen und Interessengruppen und können daraus Implikationen für das Management ableiten — sind in der Lage Hochschul- und Wissenschaftssysteme im internationalen Vergleich einzuordnen — können Entwicklungen von Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen näher skizzieren, erklären und wissen um die Bedeutung für das Tätigkeitsfeld. — kennen die Strukturen, Steuerungsmöglichkeiten und Governanceinstrumente in deutschen Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen sowie deren intendierte und unintendierte Effekte — erkennen die normativen Unterstellungen in vermeintlich rationalen Diskussionen in Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen, beispielsweise hinsichtlich Leistungsbewertung oder Wirkungsanalysen — können Tätigkeitsfelder in Hochschul-, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und die dafür notwendigen Kompetenzen benennen und wahrscheinliche Entwicklungspfade von Tätigkeitsfeldern aus den Beziehungen zu externen Anforderungen ableiten und in den Professionalisierungsprozess einordnen — können für eine konkrete Problemstellung aus dem Feld des Hochschul- und Wissenschaftsmanagements auf der Basis wissenschaftlicher Herangehensweisen Handlungsoptionen entwickeln und hierfür exemplarisch Managementwerkzeuge einsetzen
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Transferarbeit, zwei Präsenz-/Online-Workshops
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement, Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen

Termine	Modulbeginn: 17.10.2022 Onboarding: 02.11.2022 (18.00-19.00 h) Präsenzworkshop I: 18./19.11.2022 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzworkshop II: 03./04.03.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Modulende: 03.04.2023
Gebühr	990,00 Euro

Governance und Hochschulrecht

Profilmodul (Wahlpflicht)

Lehrende*r	Staatssekretär Dr. Dirk Günnewig, MBA Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Inhalte	<p>Hochschulen sind besondere Orte der (kollektiven) Leistungserbringung in ihren drei Missionen Forschung, Lehre und Transfer. Strukturen und Prozesse sowie die Inhalte der Tätigkeiten sind komplex und mitunter kompliziert: Unterschiedliche rechtliche, politische, wissenschaftliche und wirtschaftliche externe und interne Rahmenbedingungen beeinflussen die Leistungserbringung. Zudem unterscheiden sich diese zum Teil nach Hochschultyp – privater oder öffentlicher Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Kunst- und Musikhochschulen – und sind zum Teil einrichtungsspezifisch ausgeprägt.</p> <p>Das Modul fokussiert in diesem Kontext zwei Themenkomplexe, die um Teil interdependent sind: erstens das Hochschulrecht, weitere relevante Rechtsgebiete und die externe Governance sowie zweitens das Binnenrecht und die interne Governance.</p> <ul style="list-style-type: none"> — Die Hochschulen und die in ihr Tätigen sind rechtlichen Bestimmungen unterworfen, die wiederum Implikationen für die inter- und intraorganisationale Steuerung haben. Einschlägige rechtliche Bestimmungen für das Hochschulwesen werden überblicksartig und exemplarisch behandelt - angesichts von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus bis zu sechzehn Bundesländern mit sechzehn Hochschulgesetzen und verschiedenen weiteren Rechtsgrundlagen. Insbesondere für Nicht-Juristinnen und -Juristen werden Wege aufgezeigt, sich rechtssicher im Hochschulraum zu bewegen sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen ihres Handelns für sich zu erschließen. — Im Binnenverhältnis der jeweiligen Hochschule dienen das Binnenrecht und die interne Governance der Handlungskoordination der in ihr Tätigen. Die Mechanismen und Instrumente der internen Governance spielen eine gewichtige Rolle für die Handlungs- und Strategiefähigkeit der Hochschule. Die interne Governance ist spätestens seit Aufkommen der New Public Management-Debatte nicht nur verstärkt, sondern auch ganz anders gefragt. <p>Ausgehend von den Besonderheiten der Organisation Hochschule werden in dem Modul unterschiedliche Governance-Ansätze und Steuerungsmöglichkeiten auf Makro-, Mikro- und Mesoebenen beleuchtet. Die konkrete Umsetzung interner Governance sowie die Vorteile pluralistischer Governance-Strategien stehen im Fokus. An der Einhaltung von Recht und Gesetz, hochschuleigenen Richtlinien, Standards und Regeln setzt das ebenfalls in dem Modul berücksichtigte Compliance-Management an, das mittlerweile vermehrt in den Mittelpunkt der Hochschulpraxis rückt. Die Rolle von Regelverstößen, ungeschriebenen Gesetzen und informellen Prozessen soll in diesem Zusammenhang ebenfalls kritisch beleuchtet werden.</p>
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> — können die institutionellen Rahmenbedingungen von Hochschulen im Allgemeinen und Governance-Aspekte im Speziellen analysieren und bewerten. — sind mit unterschiedlichen Governance-Instrumenten und Mechanismen vertraut, kennen die jeweiligen Stärken und Schwächen und können die Anwendung in unterschiedlichen Kontexten beurteilen. — haben grundlegende Kenntnisse des Hochschulrechts erworben und kennen die zentralen Rechtsgebiete, aber auch einschlägige gesetzliche und weitere rechtliche Bestimmungen für das Hochschulwesen. — können rechtliche Probleme erkennen, einordnen und Lösungsansätze entwickeln. — können Compliance – unter Einbeziehung betriebswirtschaftlicher sowie rechts- und sozialwissenschaftlicher Zugänge – differenziert erklären, kritische Anwendungsfälle beurteilen und eventuelle Sanktionsmechanismen und Interventionsmaßnahmen entwickeln.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Transferarbeit, i.d.R. zwei Präsenz-/Online-Workshops
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement, Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.

Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca.50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen
Termine	Modulbeginn: 02.11.2022 Onboarding: 16.11.2022 (17.30-19.00h) Präsenzworkshop: 16./17.12.2022 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Online-Intensivphase: 13.02.-24.02.2023 Online-Workshop: 25.02.2023 (Sa. 9.00-16.00h) Modulende: 27.03.2023
Gebühr	990,00 Euro

Wissenschaftskommunikation

Profilmodul (Wahlpflicht)

Lehrende*r	Dirk Hans Inhaber Agentur sciencereleations
Inhalte	Seit geraumer Zeit hat sich Wissenschaftskommunikation als ein spannendes Forschungs- und Praxisfeld etabliert. Wissenschaftliche Ansätze und Methoden, Forschungsinhalte und -ergebnisse wollen innerhalb der Wissenschaft sowie zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit über unterschiedliche Medien richtig und zielgruppengerecht transportiert werden. So wird das Verhältnis von Wissenschaft, Öffentlichkeit und Medien in diesem Modul in unterschiedlichen Facetten beleuchtet. Im Fokus dieses Moduls sollen insbesondere digitale Medien stehen. Anhand von Best-Practice sowie eigenen Beispielen der Teilnehmenden werden Gestaltung und Entwicklung von Kommunikationskonzepten in/für Hochschulen analysiert und hinterfragt. Die Vermittlung theoretischer und methodischer Grundlagen bildet hierfür die Basis.
Lernergebnisse	Die Teilnehmenden des Moduls <ul style="list-style-type: none"> — erwerben fundiertes und interdisziplinäres Wissen über das Forschungs- und Praxisfeld der Wissenschaftskommunikation. — sind in der Lage, Instrumente und Methoden für die Entwicklung von Kommunikationskonzepten auszuwählen und anzuwenden. — kennen zentrale Herausforderungen und Trends der Wissenschaftskommunikation. — können Zielgruppen definieren und einschätzen, mit welchen Inhalten und über welche Kanäle sich diese erreichen lassen. — können Einsatzpotentiale und Grenzen digitaler Medien in der Wissenschaftskommunikation analysieren. — sind in der Lage, Kommunikationsstrategien zu entwerfen und Kommunikationskonzepte für Hochschulen zu entwickeln sowie zu implementieren.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Transferarbeit, i.d.R. zwei Präsenz-/Online-Workshops
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Profil Hochschul- und Wissenschaftsmanagement, Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen
Termine	Modulbeginn: 26.10.2022 Präsenzworkshop I: 02./03.12.2022 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzworkshop II: 27./28.01.2023 (Fr. 15.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Modulende: 27.02.2023
Gebühr	990,00 Euro

Rechtsfragen analoger und digitaler Bildung

Profilmodul (Wahlpflicht)

Lehrende*r	Dr. Britta Alexandra Mester, Volljuristin Leiterin Akademie und Senior Beraterin Datenschutz, datenschutz nord GmbH
Inhalte	<p>Rechtliche Fragestellungen treten bei jeglichen formalen Bildungsaktivitäten und in allen Bildungsinstitutionen auf, in Kindergärten, Schulen und Hochschulen ebenso wie in beruflichen Ausbildungsverhältnissen, dem organisierten Lernen außerhalb von Schulen und sonstigen Weiterbildungsaktivitäten. Thematisiert werden sowohl der rechtliche Rahmen und die Finanzierung von Bildungseinrichtungen als auch die Rechtsstellung der im Bildungswesen Tätigen sowie der Lernenden. Bei der Veranstaltungsdurchführung stehen insbesondere in der digitalen Bildung die rechtlichen Aspekte des Urheberschutzes, des Datenschutzes und der Informationssicherheit, der Creative Commons-Lizenzen, des Open Access, des Open Source und OER im Fokus.</p> <p>In diesem Modul erhalten Teilnehmende eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen, um Rechtsfragen einordnen und lösungsorientiert auf einzelne Bildungssektoren (Schule, Ausbildung, Hochschule und Weiterbildung) zu beziehen und einer Eigenbeurteilung unterziehen zu können. Berücksichtigt werden dabei insbesondere analoge, wie auch digitalisierte Bildungsprozesse. Ziel des Moduls ist die Sensibilisierung für rechtliche Fragen und der Vermittlung rechtlicher Lösungsansätze. Die Möglichkeit in Eigenverantwortung praktische Rechtsfragen beurteilen zu können, Vorschriften zu verstehen und deren Anwendbarkeit zu prüfen, werden trainiert. Insgesamt soll durch die gemeinsame Diskussion ein Gespür für rechtliche Fragestellungen professionalisiert werden.</p>
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> — erhalten ein Grundverständnis für rechtliche Zusammenhänge. — kennen einige wesentliche Rechtsquellen im Kontext des Bildungswesens und ihr Verhältnis zueinander. — sind in der Lage, einschlägige Gesetzestexte und Gerichtsentscheidungen aus dem Bildungsbe- reich sowie andere bildungsrechtlich relevante Dokumente (z.B. hausinterne Regelungen) zu interpretieren. — haben Kompetenzen erworben, um rechtliche Probleme zu erkennen und einordnen zu können. — sind in der Lage, Rechtsfragen in der Digitalisierung von Lehre/Lernen zu erkennen und zu be- urteilen. — können insbesondere Urheberrechts-, Datenschutz und Lizenzproblematiken rechtlich einord- nen und analysieren.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Transferarbeiten, i.d.R. fünf Online-Workshops
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Profil Bildungsmanagement und -technologien, Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Online-Workshops. — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Lernaktivitäten, projektorientierte Transferarbeiten, Erstellung eines Portfolios.
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen
Termine	Modulbeginn: 07.09.2022 Onboarding: 14.09.2022 (17.00-20:00h) Online-Workshops: 14.10., 11.11.2022, 13.01.2023 (Fr 14.00-18.30h) und 08.12.2022 (Do 17.00-20.30h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 13.02.2023
Gebühr	990,00 Euro

Betriebliches Projekt

Wahlpflichtmodul Studienstruktur bis SoSe2021// Anerkennung für Ausgewählte Aspekte

Lehrende*r	Dipl. Ing Frank Fischer Projektmanagement-Berater, -Trainer, -Coach // Geschäftsführender Gesellschaft der fischer und friends GmbH, Oldenburg
Inhalte	In diesem Modul entwickeln die Studierenden in einem selbstgewählten Unternehmen ein Projekt zum Innovationsmanagement und/oder Entrepreneurship. Die Betreuung des Projektes übernimmt ein Tandem aus Praxis und Lehre (Betreuer*in im Unternehmen und verantwortliche*r Hochschullehrende*r). Die Teilnehmenden erarbeiten ein Konzept sowie eine Arbeits- und Zeitplanung zur Implementierung und erstellen und präsentieren zum Modulabschluss eine qualifizierte und reflektierte Beschreibung des Projektverlaufs.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Ein Projekt zur Förderung innovativer und/oder unternehmerischer Prozesse in einer Organisation konzipieren und seine Umsetzung unter Einbeziehung der relevanten Faktoren planen können, — Adäquate empirische Methoden zur Ermittlung von Daten einsetzen können, die bei der Konkretisierung und Implementierung zu beachten sind, — Projektidee und -konzept auf den verschiedenen Ebenen des Unternehmens, deren Akzeptanz und Unterstützung benötigt werden, kommunizieren können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Projektarbeit
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 75 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 25 Std.)
Dauer	ca. 21 Wochen
Termine	Modulbeginn: 15.09.2022 Präsenzworkshop I: 21./22.10.2022 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzworkshop II: 20./21.01.2023 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Modulende: 20.02.2023
Gebühr	900,00 Euro

Learner support in technology enhanced learning (TEL)

Wahlpflichtmodul // Anerkennung für Ausgewählte Aspekte

Instructor	Dr. Susan Bainbridge Sessional Instructor, Athabasca University, Canada
Content	This course will provide an introduction to the theories and concepts of support for learners in technology enhanced learning environments. Various types of learner support will be examined, including tutoring and teaching; advising and counseling; and library, registrar, and other administrative services. Discussion will address management issues, such as planning, organisational models, staffing and staff development, designing services to meet learner needs, serving special groups, and evaluation and applied research.
Learning Outcomes	At the end of the course, students should be able to: <ul style="list-style-type: none"> — Explain the rationale for learner services in technology enhanced learning environments. — Describe the various learner support functions. — Critically analyze issues in the provision of learner support. — Identify the contextual factors which determine a learner support model. — Analyze the importance of learner characteristics for designing learner support. — Describe the contributions that professional or staff development can make in achieving the goals of learner support within the TEL context. — Identify the management challenges that are specific to learner support in TEL environments. — Identify the rationale, approaches, and barriers for the use of quality assurance and evaluation for learner support services in TEL environments. — Identify the various stakeholders and discuss motives, prejudices and biases that may be contained in the implementation of new media into learner support services. — Evaluate the issues and challenges inherent to the adoption of new technologies and approaches in learner support. — Critically analyze the strengths and weaknesses of learner support systems that have been designed to address a particular context.
Teaching Format	Internet-based discussion forums, group activities, learning activities, webinars, self-study
Maximum Enrollment	Maximum 22 students
Prerequisites	Proficiency in internet and Microsoft Office use; self-organisationskills
Requirements for Awarding ECTS Credits	Students must successfully complete learning activities (PASS/FAIL) throughout the course, as well as regularly participate in discussion forums and group activities. ECTS points will be awarded upon successful completion of the portfolio, which includes the results of all course learning activities (e.g., brief essay, case study, expert interviews, report, reflective learning journal, small group project, debate, bibliography/annotation).
Credit Points and Hours	6 credit points 180 hours (self-study: approx. 80 hours; learning activities: approx. 80 hours; participation: approx. 20 hours)
Course Frequency	Every winter semester
Grading Scale	1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Length	15 weeks
Dates	Preweeks: 19.09.2022 Start: 04.10.2022 End: 30.01.2023
Fees	900 Euro

International and transnational educational issues in technology enhanced learning (TEL)

Wahlpflichtmodul // Anerkennung für Ausgewählte Aspekte

Instructor	Dr. Don Olcott, Jr. Global Higher Education Consultant, Bucharest, Romania
Content	This course will examine the development and current landscape of global open and distance education and Technology-Enhanced Learning (TEL) across developed and developing countries. Key topics will include online and distance learning (ODL) for development, quality, implementation of TEL, global ODL trends, open education, globalisation, tech trends, open universities, trends in the developing world, OER and MOOCs, nonformal education, K-12 future skills, social justice/equality, future trends in open and distance education. Additionally, the course compares and examines key global professional and international associations (e.g., UNESCO, ICDE, AAOU, OECD, EDEN, USDLA, The World Bank), the resources these organizations offer, and their diverse roles in promoting internationalism, global trade, and the quality assurance and management of global educational services. A variety of open and distance learning providers representing single and dual mode institutions and open and distance learning (ODL) universities/organizations from developed and developing countries will be discussed.
Learning Outcomes	At the end of the course, students should be able to: <ul style="list-style-type: none"> — Critically reflect on the concepts of globalisation, internationalisation and development. — Identify strategic trends and uses of open, distance, and online learning (ODL) in global contexts and philosophical differences towards technology enhanced learning across borders. — Critically reflect on the relevance of indicators in quality and effectiveness of global open, distance, online, and flexible learning. — Assess the importance of education for development, particularly in developing countries. — Critically analyse strategic leadership principles including cultural agility, cross-border education, the role of language and culture in ODL, and regional and global drivers of economic and workforce development. — Assess the changing conditions for education and ODL under the pressures of globalisation and cross-border higher education. — Identify various applications of distance education in the context of non-formal education, including new forms of packaging content and credentialing. — Learn about the different uses of distance education in supporting K-12 schools and teacher education. — Compare different institutional arrangements, uses of technology and instructional approaches in the context of higher education (open universities, virtual universities). — Discuss various cross-cutting issues, ranging from mobile learning to policy issues such as the General Agreement on Trade and Services (GATS) and its relevance for cross-border distance education.
Teaching Format	Internet-based discussion forums, group activities, learning activities, webinars, self-study, online seminars with guest experts
Maximum Enrollment	Maximum 22 students
Prerequisites	Proficiency in internet and Microsoft Office use; self-organisations skills
Requirements for Awarding ECTS Credits	Students must successfully complete learning activities (PASS/FAIL) throughout the course, as well as regularly participate in discussion forums and group activities. ECTS points will be awarded upon successful completion of the portfolio, which includes the results of all course learning activities (e.g., brief essay, case study, expert interviews, report, reflective learning journal, small group project, debate, bibliography/annotation).
Credit Points and Hours	6 credit points 180 hours (self-study: approx. 80 hours; learning activities: approx. 80 hours; participation: approx. 20 hours)
Course Frequency	Every winter semester
Grading Scale	1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Length	15 weeks
Dates	Preweeks: 12.09.2022 Start: 26.09.2022 End: 22.01.2023
Fees	900 Euro

Abschlussmodul

Online-Kolloquium und Masterarbeit Pflichtmodul (in Studienstruktur bis einschließlich Sommersemester 2021)

Lehrende*r	Dr. Stefanie Kretschmer
Inhalte	<p>Ziel des Master-Moduls ist die Vorbereitung und Erstellung der Masterarbeit. Das Master-Modul besteht aus den folgenden drei Teilen: 1. Begleitende Studienmaterialien zur Erstellung der Masterarbeit, 2. Internetgestütztes Master-Kolloquium mit mentorieller Betreuung, 3. Individuelle Betreuung durch eine_n Gutachter_in des Masterstudiengangs.</p> <p>Zu Beginn des Master-Kolloquiums legen die Studierenden ein Exposé der geplanten Themenstellung ihrer Masterarbeit vor. Im Rahmen einer internetgestützten Diskussionsphase (ca. 14 Tage/Quartal) stellen sie ihr Exposé bzw. eine Fragestellung der Arbeit zur Diskussion. Teilnehmer_innen, Gutachter_innen und Mentor_in geben dazu Feedback. In der Vorbereitung der Kompaktwochen werden die Studierenden zusätzlich durch eine_n Mentor_in unterstützt.</p> <p>Die Selbststudienmaterialien beinhalten: Themensuche (Arten wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, Strategien zur Themenfindung, Festlegung des Themenbereichs), Materialsuche (Literatur beschaffen, Literaturlauswertung, Literaturverwaltung), das Thema erarbeiten (Fragestellung, Zielsetzung, Exposé), Aufbau und Gliederung (Grundlagen, formale Anforderungen, Aufbau), Dokumentation der Quellen.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie können eine Fragestellung des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements selbständig und klar formulieren. — Sie können ein adäquates Forschungsdesign entwickeln. — Sie sind in der Lage, eine Master-Abschlussarbeit selbständig unter Nutzung wissenschaftlicher Modelle und Methoden zu erstellen. — Sie haben Kenntnis der inhaltlichen und formalen Kriterien an eine wissenschaftliche Abschlussarbeit und können diese anwenden.
Lehrformen	Selbststudium, Online-Kolloquium
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine; für den Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit: Prüfungsleistungen in einem Umfang von mindestens 48 KP (MBA mit 90 KP) bzw. 72 KP (MBA mit 120 KP)
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul flankiert die Erstellung der Masterarbeit.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — regelmäßige Teilnahme an den Online-Diskussionen im Master-Kolloquium — Erstellung eines Exposés zum Masterarbeitsvorhaben — Eigenständige Anfertigung der Masterarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 6 KP; Masterarbeit: 18 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Master-Modul wird fortlaufend in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 720 Std.
Dauer	./.
Termine	<p>1. Termin Online-Kolloquium Modulbeginn: 12.10.2022 Online-Intensivphase: 21.11. – 04.12.2022 Modulende: 04.12.2022</p> <p>2. Termin Online-Kolloquium Modulbeginn: 08.02.2023 Online-Intensivphase: 06.03. – 19.03.2023 Modulende: 19.03.2023</p>
Gebühr	800,00 Euro

Moderation – ergebnisorientiert und effektiv

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Ferdinand Soethe Kommunikationstrainer
Inhalte	<p>In dieser Professionalisierungseinheit geht es um wirkungsvolle Verhaltenstechniken, um die Interaktionsprozesse in Gruppen zu lenken. „Techniken“ heißt hier die konkrete und zugleich systematische Beantwortung der Frage: „Was macht man/frau, wenn...“ bzw. „Was genau macht man/frau, um...“ Im Fokus stehen dabei Sie als Leiter*in in einer Gruppensituation. Hintergrund der Techniken: Gerade in Gruppen wird die Art der Kommunikation durch die Art des nonverbalen Miteinanders gesteuert und entschieden. Das, was wir als gutes und konstruktives Gruppenklima erleben, lässt sich mit den Elementen der nonverbalen Kommunikation sehr gut beschreiben und recht gezielt herbeiführen.</p> <p>Sie werden Gelegenheit bekommen, diese zentralen Elemente/Techniken zu identifizieren und in vielfältiger Art anzuwenden. Die Wirkungen der Techniken sind sehr klar und eindeutig. Sie lassen sich auf alle Arten von Gruppensituationen (Präsentation, Moderation, Seminar, Klein-/Großgruppe...) anwenden.</p> <p>Die Professionalisierungseinheit behandelt weniger die Methoden mit Gruppen (Moderationstechniken) oder Strategien in Gruppen/Besprechungen (Verhandeln mit Gruppen). Im Vergleich dazu zeigt dieser Kurs gezielt die Mikrotechniken/das Handwerkszeug auf, um die Makromethoden (Moderation, Verhandeln) sehr effektiv umsetzen zu können.</p> <p>Diese Veranstaltung ist auch als Aufbau der Professionalisierungseinheit „Kommunikation – kompetent, klar und respektvoll“ nutzbar, da sie auf die gleichen Elemente aufbaut. Die Teilnahme wird aber nicht vorausgesetzt.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie können Aufmerksamkeit in Gruppen generieren und lenken. — Sie sind in der Lage Störungen leicht und sehr schnell auflösen oder integrieren zu können. — Sie können den roten Faden der Interaktion halten. — Sie beherrschen Methoden, um jederzeit Themen versachlichen und entschärfen zu können. — Sie können eine Gruppe „lesen“. — Sie sind fähig, ein zugleich sicheres/kompetentes als auch angemessenes Verhalten als Leiter/-in zu zeigen.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Baustein des Professionalisierungsmoduls (Wahlpflicht)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	PE-Beginn und Start der Vorbereitungsphase (online): 14.09.2022 Präsenzphase: 28./29.09.2022 (Mi. 12.00-20.00h; Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und PE-Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 27.10.2022
Gebühr	300,00 Euro

Self Leadership – die Kunst, sich selbst zu führen

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	PD Dr. Joseph Rieforth Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Supervisor und Coach, Wirtschaftsmediator
Inhalte	<p>Von Führungskräften wird erwartet, dass sie sich in hohem Maße mit ihrer Tätigkeit identifizieren und sich für ihr Unternehmen engagieren. Zielstrebigkeit, rasches und flexibles Handeln, Kritik -und Konfliktfähigkeit, hohe Fach- und Methodenkompetenz sowie Risikobereitschaft sind nur einige Beispiele für allgemeine Anforderungen, die heute an Führungskräfte gestellt werden.</p> <p>Die Belastungen sind zahlreich und verlangen ein gutes Management der eigenen Person, um die Vorteile einer Führungsposition zu empfinden. Individueller Lebensstil, Einstellungen und Verhaltensmuster der Führungsperson und Arbeitsbedingungen stehen als stressauslösende Faktoren in engem Zusammenhang.</p> <p>In dieser Professionalisierungseinheit steht die Beschäftigung mit personenbezogenen Interventionen des Stressmanagements im Vordergrund. Dies beinhaltet die Frage nach der Entwicklung eigener Ressourcen als Führungskraft sowie sich der eigenen Selbstwirksamkeit im Führungsalltag bewusst zu werden, um den Belastungssituationen nachhaltig standhalten zu können. Methoden für die Entwicklung eines emotionalen Selbstmanagements als Grundlage für die Balance von motivationalen und kognitiven Aspekten im persönlichen Führungsverhalten werden dargestellt und praktisch erprobt.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie können die eigene Tätigkeit im Hinblick auf stressreduzierende Veränderungen reflektieren. — Sie beherrschen Methoden, um Stressoren und Ressourcen der eigenen Tätigkeit identifizieren sowie frühzeitig Stressreaktionen erkennen zu können. — Sie erlernen individuelle emotions- und problemorientierte Bewältigungsstrategien und erhöhen ihre Selbstmanagementfähigkeit (Self Leadership) im Umgang mit Stresssituationen. — Sie können die eigenen Denkmuster positiv beeinflussen: von der Selbstsabotage zur Selbstannahme. — Sie sind in der Lage, die Achtsamkeit für die eigene Person zu erhöhen. — Sie beherrschen Methoden zur Selbstbeobachtung und Selbstbelohnung.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Baustein des Professionalisierungsmoduls (Wahlpflicht)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	PE-Beginn und Start der Vorbereitungsphase (online): 15.02.2023 Präsenzphase: 01./02.03.2023 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und PE-Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 30.03.2023
Gebühr	300,00 Euro

Konfliktmanagement

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

Lehrende*r	Dr. Andreas Blumenkamp zert. Mediator / Wirtschaftsmediator
Inhalte	<p>In der Professionalisierungseinheit werden zunächst allgemeine Grundlagen zu Konflikten in Organisationen und Unternehmen vermittelt und Konfliktsituationen im Arbeitsalltag thematisiert. Es werden Fragen zum Sinn von Konflikten beantwortet und unterschiedliche Arten von Konfliktkonstellationen sowie für Institutionen typische Konfliktformen dargestellt und analysiert. Im weiteren Verlauf wird die Konflikttheorie nach Friedrich Glasl vertieft und als Analysemodell für Konflikte erläutert. Die Teilnehmenden lernen Verfahren der Konfliktbearbeitung kennen und können für unterschiedliche Konfliktsituationen adäquate Interventionsformen auswählen und anwenden. Das Repertoire der Konfliktbearbeitung wird erweitert und die Moderation von Konfliktgesprächen geübt.</p> <p>In der Professionalisierungseinheit wird die Bereitschaft zur Bearbeitung eines Konfliktfalles von der Analyse bis zu Interventions- und Präventionsstrategien in Kooperation mit anderen Teilnehmenden erwartet.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> — Sie erhalten theoretisches Hintergrundwissen über wesentliche Konfliktarten, die Funktionen von Konflikten sowie mögliche Umgangsweisen. — Sie werden für unterschiedliche Konfliktsituationen im Unternehmen bzw. in der Organisation sensibilisiert, können diese erkennen und analysieren. — Sie lernen Strategien zur Intervention bzw. Moderation von Konflikten kennen und können diese anwenden.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 17 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Baustein des Professionalisierungsmoduls (Wahlpflicht)
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> — Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase — Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
Dauer	ca. 6 Wochen
Termine	PE-Beginn und Start der Vorbereitungsphase (online): 02.02.2023 Präsenzphase: 15./16.02.2023 (Mi. 12.00-20.00h; Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und PE-Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 16.03.2023
Gebühr	300,00 Euro

Beratung & Kontakt

Bianca Prang
Studiengangmanagement
Bildungs- und Wissenschaftsmanagement (MBA)



**Beratungstermin
vereinbaren**

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
C3L – Center für lebenslanges Lernen
Ammerländer Heerstraße 136
26129 Oldenburg

T +49 (0)441 / 798 43 21

F +49 (0)441 / 798 44 11

E mba-info@uni-oldenburg.de

www.uol.de/c3l

[Facebook](#) [Instagram](#) [Twitter](#) [LinkedIn](#) [XING](#)